

## SOZIALES: Mittendrin statt nur dabei

Das Fritz-Felsenstein-Haus plant ein besonderes Wohnprojekt

„Fritz & Jack“ ist eines der Projekte, die der Bezirk Schwaben aus den Innovationsmitteln, die im Sozialhaushalt für neue, besondere Aktivitäten für Menschen mit Behinderung vorgesehen sind, mit unterstützt. So wird die Umsetzung manches Projektes mit angeschoben, das aufgrund seiner Ausrichtung nicht in die öffentlichen Förderrichtlinien passt. Im Sozialausschuss des Bezirks werden die Projekte vorgeschlagen und geprüft - darunter unter anderem ein

Patenschaftsprojekt für die Kinder von psychisch kranken Eltern in Günzburg, ein inklusives Wohnprojekt der Stiftung St. Johannes in Augsburg und eben „Fritz & Jack“

Mittendrin, ganz nahe beim Rathaus, liegt das Gebäude des früheren St. Jakobs-Stifts. Dort sollen künftig 24 neue Appartements entstehen. Sie sind gedacht für Menschen ohne und mit einer körperlichen Behinderung. „Fritz & Jack – Wohnen im Zentrum“ heißt das inklusive

Wohnprojekt, das zwischen Oberem Graben und Mittlerem Lech eine Heimat finden soll. Der Name des Projekts setzt sich übrigens aus Fritz-Felsenstein-Haus und Jakobs-Stift zusammen.

Auf drei Stockwerken entstehen je 8 Appartements für Einzelpersonen – davon die eine Hälfte barrierefrei und größer (ca. 42 qm), die andere Hälfte kleiner (ca. 25 qm).

Jedes Appartement bekommt ein eigenes Badezimmer mit WC und Dusche, sowie



Links: Mittendrin in Augsburg - das inklusive Wohnprojekt "Fritz & Jack". Rechts: Zusammen einkaufen, feiern, kochen, ausgehen oder einfach chillen und miteinander reden. Bilder: Gerlinde Weidt

eine Küchenzeile. Darüber hinaus entstehen mehrere Gemeinschaftsbereiche mit unterschiedlichen Nutzungsmöglichkeiten. Unter anderem gibt es eine große Dachterrasse mit herrlichem Blick über die Altstadt und einem Veranstaltungsraum (Dach-Café). Geplant ist, dass die Wohnungen Anfang 2019 fertig sind.

Derzeit wird noch geplant, am Konzept gearbeitet und ausgeräumt aber demnächst, so Gregor Beck, Vorsitzender des Fritz-Felsenstein-Hauses, soll dann auch die Baugenehmigung erfolgen. „Geradezu genial ist die Tatsache, dass im St. Jakobs-Stifts bereits breite, rollstuhlgerechte Türen und Aufzüge vorhanden sind, da es vormals für betreutes Seniorenwohnen genutzt wurde“. Bezahlbares Wohnen in einer lebendigen Gemeinschaft inmitten der Augsburger Altstadt ist die Grundidee des Projekts. Das Besondere ist auch, dass die zukünftigen Mieter vor Ort Verdienstmöglichkeiten haben.

Bewohner ohne Handicap sollen sich für ihre behinderten Mitbewohner engagieren, ihnen im Alltag helfen oder auch Freizeit mit ihnen verbringen. „Wir erwarten von den Bewohnern ohne Unterstützungsbedarf ein Mindestmaß von wöchentlich ca. 5 Stunden an einfachen Assistenzdiensten für Nachbarn mit Handicap“, so

Diplom-Sozialpädagoge Daniel Dietrich, der für das Konzept des Projekts verantwortlich zeichnet. Das heißt: zusammen einkaufen, feiern, kochen, ausgehen oder einfach chillen und miteinander reden. Qualifikationen seien dazu, laut Gregor Beck nicht erforderlich. Die Tätigkeit wird übrigens je nach Eignung nach Tarif ab knapp 12 € pro Stunde aufwärts vergütet - Anstellungsverhältnis und Versicherung inklusive. Alle Beteiligten sollen also vom Zusammenleben profitieren.

Vier Mieter mit Unterstützungsbedarf wurden schon in Bewerbungsgesprächen ausgewählt und haben bereits eine feste Zusage bekommen. Die restlichen Bewohner, die einziehen dürfen, sollen im Herbst ebenfalls über Bewerbungsgespräche ermittelt werden. Die Lust, gemeinsam etwas auf die Beine zu stellen, muss die Grundintention sein, wenn man sich für das besondere Wohnprojekt bewerben will. „Wir suchen nur Menschen, die daran und an einer Gemeinschaft im Haus Freude und Interesse haben“, betont Daniel Dietrich. Der gelernte Diplom-Sozialpädagoge erhofft sich vom Wohnprojekt „Fritz & Jack“, dass Menschen mit Körperbehinderung mehr an der Gesellschaft teilhaben können. „Wir hoffen auf eine bunte, engagierte Gemeinschaft von Menschen“. Und Gregor Beck legt nach.

„Es wird ein Lernraum für das gesamte Felsenstein-Haus und ein Lernfeld für alle“. (pif)



Assistenzdienste für Nachbarn mit Handicap gehören zum Konzept dazu.  
Bild: Gerlinde Weidt

## Kontakt und Info:

**Fritz-Felsenstein-Haus e.V.**  
Karwendelstr. 6 - 8  
86343 Königsbrunn

**Weitere Auskünfte erhalten**

**Sie von:**

**Daniel Dietrich**

**Telefon:**

**0 82 31 60 04 - 704**

**E-Mail:**

**daniel.dietrich@felsenstein.org**

**Facebook:**

**fb.me/fritzundjack**

### 3 FRAGEN AN: Björn Brendemühl

Trainer der Schwabenauswahl beim 4-Regionen-Turnier des Bezirks Schwaben

*Im August fand das Fußballturnier „Vier Regionen für Europa“ in Nördlingen statt. Bereits zum 17. Mal trafen sich die Auswahlmannschaften aus der Mayenne (Frankreich), aus Suceava (Rumänien), Czernowitz (Ukraine) und Schwaben zum internationalen Leistungsvergleich. Trainiert wird die Schwaben-Auswahl von Björn Brendemühl. Derzeit schreibt der 27-Jährige seine Masterarbeit im Studiengang Human Resource Management in Regensburg. Neben seiner Tätigkeit als Auswahltrainer ist er für den Bayerischen Fußball-Verband (BFV) als Trainerausbilder tätig. Florian Pittroff hat mit ihm gesprochen.*

*Björn Brendemühl beim Eröffnungsspiel Czernowitz-Schwaben in der Ukraine 2017.  
Bild: Archiv*



**Wie kam es dazu, dass Sie die Schwabenauswahl betreuen konnten oder durften? Wird man da vom BFV berufen oder wie geht das?**

Bis zu meiner ersten Teilnahme erfolgte die Auswahl und Begleitung der Schwabenauswahl durch den Bezirk Schwaben in Eigenregie. Der BFV begleitet dieses Format seit 2015 wieder, nachdem er bereits zu Beginn dieses Projekts Anfang der 2000er ein Teil von diesem war. In meiner damaligen Position als Stützpunkttrainer im Nachwuchsleistungszentrum Memmingen wurde ich von dem für das westbayerische Talentwesen zuständigen Stützpunktordinator, Oskar Kretzinger (DFB), auf die Möglichkeit der Betreuung der Schwabenauswahl angesprochen. Seitdem begleite ich den jeweiligen Jahrgang innerhalb dieses Austausches.

**Wie haben Sie die Atmosphäre bei den bisherigen Turnieren empfunden?**

Für die Spieler ist diese Maßnahme eine ganz hervorragende Möglichkeit, sich im internationalen Vergleich zu messen und ihre Erfahrungen im interkulturellen Miteinander zu sammeln. Zu Beginn des Austausches steigt natürlich die Anspannung, insbesondere dann, wenn die Nationalhymnen im Stadion gespielt werden und die jeweiligen Präsidenten der Bezirke ihre Grußworte sprechen. Dann hat das Ganze schon ein wirklich außergewöhnliches Flair. Mit dem weiteren Verlauf der Woche löst sich die Anspannung aber, insbesondere durch die zahlreichen Aktivitäten, die außerhalb des Turniers durchgeführt werden - der Kontakt mit den anderen Nationen intensiviert sich. Dennoch bleibt natürlich bei jedem Spieler der Fokus auf den angestrebten Erfolg beim Turnier bestehen, und das ist auch gut so.

## Entstehen da auch Freundschaften mit anderen Jugendlichen und Trainern über Grenzen hinaus?

Definitiv! Die Jugendlichen bilden innerhalb der eigenen Mannschaft Freundschaften, nachdem sich die Spieler auch untereinander teilweise erst durch die Sichtungsmäßnahme kennengelernt haben, aber auch mit Teilnehmern der anderen Nationen. Bei den Verantwortlichen der sportlichen Delegationen hat sich aufgrund der jahrelangen Kontinuität auf den Trainerpositionen ein kleines Netzwerk gebildet. Hier sind wir immer mal wieder, auch fernab der Jugendbegegnung, im regen Austausch. So besuchten uns zum Beispiel unsere französischen Freunde bereits zu Hospitationszwecken in Schwaben, wir wurden unterdessen zu einem Leistungsvergleich in die Mayenne eingeladen.

## Sind Sie vor dem Spiel aufgeregt?

Ich? Nein. Die Spieler: Ganz bestimmt. (pif)



Teamfoto der Schwabenauswahl in Nördlingen 2018. Bild: Katharina Haberkorn

## IMPRESSUM

### Herausgeber:

Bezirk Schwaben,  
Pressestelle  
Hafnerberg 10,  
86152 Augsburg  
Telefon 08 21 - 31 01 241  
Telefax 08 21 - 31 01 289  
[pressestelle@bezirk-schwaben.de](mailto:pressestelle@bezirk-schwaben.de)  
[www.bezirk-schwaben.de](http://www.bezirk-schwaben.de)

**Verantwortlich:** Birgit Böllinger,  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

**Gestaltung:** Alexandra Frank

**Bildnachweis:** Bei Bildern ohne Bildnachweis liegen die Veröffentlichungsrechte beim Bezirk Schwaben.

**Redaktion:** Birgit Böllinger (boe),  
Daniel Beiter (db), Birgit Singer (bs),  
Christiane Schlüter (chs), Florian Pittroff (pif)

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit und einfacher Sprache wird in den Texten auf eine geschlechtsneutrale Differenzierung (z.B. Mitarbeiterinnen / Mitarbeiter) verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für beide Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.

**Verfügbarkeit:** Die Bezirks-Info wird als PDF-Datei versendet und unter [www.bezirk-schwaben.de](http://www.bezirk-schwaben.de) zum Download angeboten.

Der Bezug ist kostenlos.

Wenn Sie unseren Newsletter abbestellen möchten oder sich Ihre E-Mail-Adresse ändert, senden Sie uns bitte eine kurze E-Mail an [pressestelle@bezirk-schwaben.de](mailto:pressestelle@bezirk-schwaben.de).